



### 7. Sekundärliteratur

# Bericht über die zweihundertjährige Jubelfeier der Franckeschen Stiftungen am 29., 30. Juni und 1. Juli 1898.

## Lübbert, Jürgen Halle (Saale), 1898

#### E. Gemeinsames Fest auf der Peißnitz.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Berfonenverzeichnis:

Öbipus, König von Theben Gerhard Kipig (O Ia).
Jofafte, seine Gemahlin Johannes Elftermann (OIa).
Steofles, Polyneifes, ihre Söhne { Crich Hoffmann (MIa). Daniel Koschade (MIa).
Antigone, ihre Tochter Hugo Allendorf (OIa).
Erzieher der Antigone Johannes Gremmes (MIa).
Kreon, Bruder der Jokaste Hugo Rackwitz (MIa).
Menvikeus, sein Sohn Walter Schatte (MIa).
Tirefias, der thebanische Seher Martin Schoeps (MIa).
Seine Tochter
Erfter Bote, der Baffengefährte des Eteokles Rarl Davin (MIb).
Zweiter Bote Theodor Hillmer (MIa).
Eine Dienerin
Thebanische Krieger: Otto Ismer (MIa), Rudolf Rödiger (MIa), Rudolf
Spellerberg (MIa), Otto Roch (MIa), Hermann Hühne
(MIa), Batter Müller (MIa), Bilhelm Görner (MIa),
Paul Weber (MIa).

#### E. Gemeinfames Feft auf ber Beifnit.

Schon vor dem Festspiel hatte das große Fest auf der Peißnig seinen Ansang genommen, das dazu bestimmt war alle Festgenossen im weitesten Umfange des Wortes, namentlich auch die Angehörigen der jetzigen und ehemaligen Zöglinge aller Schulen der Stiftungen, sür einige Stunden gemütlich zusammenzusühren, und das diesen Zweck in schönster Weise erreicht hat. Geplant und veranstaltet war diese Feier von den alten Schülern, zunächst und vorwiegend von denen der lateinischen Hauptschule und des Kgl. Pädagogiums, denen die Stadt in ihrem schon mehrsach erwähnten liebenswürdigen Entgegenstommen die von zwei Saalearmen gebildete herrliche Peißnig oder Nachtigalleninsel mit ihren großen Wiesen und schönen Anlagen zur Verfügung gestellt hatte.

Von Mittag ab schon strömten ungezählte Scharen, ein jeder mit der Festschleife derjenigen Schule geschmückt, zu der er sich befannte, der Festinsel zu. Bei der Eröffnung der Feier um 5 Uhr zählten die Unwesenden schon nach Tausenden, und noch immer wuchs

ihre Zahl. Außer der eigentlichen Peißnitzwirtschaft waren große Teile der Wiese zum Festplatz umgestaltet. Hier hatten mehrere hiesige Brauereien und Wirte für die Verpstegung der zahlreichen Festgäste Sorge getragen. Unter den Klängen zweier Musikkapellen saßen die Gäste plaudernd bei einander oder ergingen sich in den Anlagen, dem Spiele der Kinder zuschauend.

Mit dem Hereinbrechen der Dunkelheit wurden die zahlreichen buntfarbigen Lampions angezündet, die den Weg von der Fähre nach der Wirtschaft begleiteten und den Festplatz umrahmten. Noch bunter und mannigsaltiger wurde das Bild und reger das Wogen und Treiben, als gegen 10 Uhr die Schüler der deutschen Schulen zu einem geschickt geordneten und gut ausgeführten Lampionreigen antraten, dem reicher Beisall zu teil wurde. Den Glanzpunkt des Abends aber und für die meisten Teilnehmer zugleich den Schluß der Feier bildete das großeartige Feuerwerk, das von einem früheren Schüler des Kgl. Pädagogiums, Herrn Kommerzienrat Lehmann, zu Ehren der Stiftungen veranstaltet, zum Teil auf der Wiese der Peißnitz, zum größten Teil weithin leuchtend auf den Felsen am andern User der Saale abgebrannt wurde.

Ein glänzender Abschluß des herrlich verlaufenen, auch vom Wetter begünstigten Hauptfestages.